

NORDKIRCHEN-

Mitteilungen

Oktober 2014



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-968
Andrea.Wienrich@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

Seite

I. MITTEILUNGEN

Pflichtkollekten im Monat November 2014	267
Fürbitte	268
WAHLAUSSCHREIBEN	268
Urlaubsseelsorgedienste in Baden, Sommer 2015.....	270

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Konfi-Teamerausbildungen gestalten	271
Veranstaltungen im Bibelzentrum St.-Johannis-Kloster Schleswig.....	272
Fortbildungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche...272	
Evangelische Familienbildung Hamburg und Südholstein	274
Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel.	286
KSA Angebote 2014/2015	288
Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum.....	289
Führen und Leiten – September 2015 bis September 2016	292
Die COACHING AKADEMIE NORD in Hamburg	294
Das IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel	295
Veranstaltungen im Ansverus-Haus	296

III. VERSCHIEDENES

IV. ANLAGEN

I. MITTEILUNGEN

Pflichtkollekten im Monat November 2014

Kollekte für das Diakonische Werk der EKD am 2. November (20. Sonntag nach Trinitatis)

Verwendungszweck: „In der Nächsten Nähe“ – Diakonie im Sozialraum

Menschen sind zur gelingenden Gestaltung ihres Lebens und zur Entfaltung ihrer Potentiale auf ein stabiles soziales Umfeld angewiesen. Insbesondere Personen in ungünstigen Lebenssituationen benötigen daher Unterstützung und Hilfsangebote, die sowohl bei den Menschen und ihren individuellen Notlagen ansetzen als auch bei den Bedingungen und Strukturen im Sozialraum.

Diakonie und Kirche setzen sich leidenschaftlich dafür ein, dass Menschen dort, wo sie leben, die Unterstützung und Netzwerke finden, die sie benötigen, und dass niemand abgehängt und aus der Gesellschaft ausgegrenzt wird. Jede und jeder soll sich in die Gestaltung des Gemeinwesens einbringen können. Kirche und Diakonie leisten mit einem dichten Netzwerk an Diensten, Einrichtungen und Projekten direkt vor Ort umfassende Hilfe, um Menschen in Kiez, Quartier und Viertel, in Dorf und Stadtteil zu stärken und sie darin zu unterstützen, den Sozialraum zu einem lebenswerten Ort zu entwickeln.

Am Sozialraum orientierte diakonische Projekte, bilden neben materiellen Transfer- und Solidarleistungen auch eine wichtige Säule im Kampf gegen Ausgrenzung und gegen die Folgen von Armut.

Dafür bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe.

Hintergrundinformationen erhalten Sie auf der Internetseite der EKD

http://www.ekd.de/kollekten/2014_kollekte_diakonie_deutschland.html

Kollekte für die Landeskirche am 30. November (1. Advent)

„Brot für die Welt“

„Satt ist nicht genug“ – unter diesem Motto eröffnet Brot für die Welt heute in allen evangelischen Kirchengemeinden die 56. Spendenaktion. Nur satt zu sein ist nicht alles: Aus mangelernährten Kindern werden keine gesunden Erwachsenen. Und was nützt es, satt zu sein, wenn Krieg ist, wenn es keine medizinische Versorgung gibt oder Menschen rechtlos sind. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein! Wir Menschen brauchen ausreichend Nährstoffe. Wir Menschen brauchen aber auch Lebensbedingungen, in denen es Hoffnung gibt.

Helfen Sie uns mit Ihrer Kollekte, Menschen in aller Welt Hoffnung zu geben.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfangenden weiter geleitet.

FÜRBITTE

für die verbundene Tagung der Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK), die im Zeitraum vom 6. bis 12. November 2014 in Dresden stattfindet.

Die Gemeinden werden gebeten, der verbundenen Tagung in ihren Gottesdiensten fürbittend zu gedenken.

Dazu folgender Gebetsvorschlag:

Du, Gott der Weisheit und des Verstandes,
der Erkenntnis und des guten Rates,
segne mit den Gaben Deines Geistes diejenigen,
die unsere Kirchen leiten, Synodale und Bischöfe,
und alle, die dafür Verantwortung tragen,
dass die frohe Botschaft verkündigt wird,
in diesen Tagen besonders die Synoden von EKD und VELKD,
sowie die Vollkonferenz der UEK,
die in Dresden zusammenkommen.

Az.: 4047 M Th/M Bo

Dezernat M

WAHLAUSSCHREIBEN

für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung der Pastorinnen und Pastoren der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

gemäß §§ 94 - 96 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch und § 5 SchwbVVO in Verbindung mit § 54 Abs.1 PfDG EKD

am 17. November 2014

1. Zum Wahlvorstand wurden gewählt:

Pastor Bernd Böttger, Kirchengemeinde Satrup, 04633/96417 als Vorsitzende(r)

Pastor Herbert Jeute, Nordelbische PastorInnenvertretung,
04856/391

als weiteres Mitglied

Pastor Lorenz Kock, PastorInnenverein, 04561/ 3818

als weiteres Mitglied

2. Wählbar als Vertrauensperson oder als stellvertretendes Mitglied ist jede und jeder in der Nordkirche nicht nur vorübergehend beschäftigte Pastorin oder Pastor, die/der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und in der Nordkirche seit mindestens 6 Monaten Dienst tut. Auch nicht selbst schwerbehinderte Pastorinnen und Pastoren sind wählbar. Wer kraft Gesetzes der Pastorenvertretung nicht angehören kann, ist nicht wählbar.

3. Wahlberechtigt sind alle in der Nordkirche beschäftigten schwerbehinderten und gleichgestellten Pastorinnen und Pastoren. Sie können aber nur dann wählen, wenn sie in die Liste der Wahlberechtigten eingetragen sind. Einsprüche gegen die Richtigkeit der Liste der Wahlberechtigten können nur innerhalb von zwei Wochen seit dem Erlass dieses Wahlausschreibens, also spätestens bis zum 16.10.2014 schriftlich beim Wahlvorstand eingelegt werden.

4. Die Liste der Wahlberechtigten und die Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen liegen seit dem 01.09.2014 bis zum Abschluss der Stimmabgabe jeweils von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr an folgendem Ort zur Einsichtnahme aus: Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, Dänische Straße 21 – 35, 24103 Kiel

5. Zu wählen sind die Vertrauensperson und ein stellvertretendes Mitglied. Vertrauensperson und stellvertretendes Mitglied werden in zwei getrennten Wahlgängen gewählt.

6. Wir bitten die Wahlberechtigten, innerhalb von zwei Wochen seit dem Erlass dieses Wahlausschreibens, also spätestens am 16.10.2014 schriftliche **Wahlvorschläge** beim Wahlvorstand einzureichen. Nach diesem Termin eingehende Wahlvorschläge können nicht berücksichtigt werden.

Zur Wahl stehen nur die Bewerber, die in einem gültigen Wahlvorschlag vorgeschlagen worden sind.

Aus den Wahlvorschlägen muss sich eindeutig ergeben, wer als Vertrauensperson und wer als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen wird; für beide Ämter kann dieselbe Person vorgeschlagen werden. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlvorschlag benannt werden, es sei denn, dass sie/er in einem Wahlvorschlagszettel als Vertrauensperson und im anderen als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen wird. Jeder Wahlberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag für die Vertrauensperson und einen Wahlvorschlag für das stellvertretende Mitglied unterzeichnen. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens drei Wahlberechtigten unterzeichnet sein und muss Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Art der Beschäftigung sowie erforderlichenfalls Betrieb oder Dienststelle der Bewerber angeben. Dem Wahlvorschlag ist die schriftliche Zustimmung der Bewerber im Original unterschrieben beizufügen. Auch die Stützunterschriften müssen im Original vorgelegt werden.

Formulare für Wahlvorschläge sind beim Wahlvorstand erhältlich; die Benutzung der Formulare ist aber nicht zwingend erforderlich.

Die Namen der Bewerber aus gültigen Wahlvorschlägen werden nach Ablauf der Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen bis zum Abschluss der Stimmabgabe an der gleichen Stelle wie die Liste der Wahlberechtigten ausgelegt.

7. Der Wahlvorstand hat generelle schriftliche Stimmabgabe beschlossen. Die schriftliche Stimmabgabe (Briefwahl) endet am 17.11.2014 um 14:00 Uhr.

8. Die öffentliche Sitzung des Wahlvorstandes zur Öffnung der Freiumsschläge, zur Auszählung der Stimmen und Feststellung des Wahlergebnisses findet statt am 17.11.2014 , 14:00 Uhr, im Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel

9. Einsprüche, Wahlvorschläge und sonstige Erklärungen sind an den Wahlvorstand zu richten. Der Wahlvorstand ist zu erreichen in der Kirchengemeinde Satrup, Flensburger Straße 5, 24986 Mittelangeln, Tel.: 04633/96417

gez. Bernd Böttger, Helmut Jeute, Lorenz Kock

Urlaubsseelsorgedienste in Baden, Sommer 2015

Im Jahr 2015 werden wieder Dienste der Urlaubsseelsorge in den Urlaubsgebieten ausgeschrieben, für die sich Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Prädikantinnen und Prädikanten melden können. Auch Ruheständler sind willkommen.

Die Dienste unterstützen die umfangreichen kirchlichen Angebote in unseren Kur- und Urlaubsorten bzw. erhalten diese aufrecht.

Die Veranstaltungen in den Ferienorten werden meist gut besucht; daher würden wir uns über zahlreiche Meldungen sehr freuen!

Voraussetzung ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Urlaubsseelsorgekonzeptes.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktiven Dienst der badischen Landeskirche können bis zu 14 Kalendertage als Sonderurlaub für einen vierwöchigen Dienst gewährt werden. Eine vorherige Absprache mit dem für Sie zuständigen Dekanat ist auf jeden Fall erforderlich; der Antrag auf Sonderurlaub ist auf dem Dienstweg vorzulegen.

Bei Übernahme eines Urlaubsseelsorgedienstes wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 720 € für vier Wochen gezahlt. Fahrtkosten werden nach der Maßgabe des Reisekostengesetzes erstattet. Eine Unterkunft wird nicht gestellt, aber bei der Suche sind die Gemeinden in der Regel gern behilflich.

Wir weisen darauf hin, dass das von uns gezahlte Entgelt zu versteuerndes Einkommen darstellt und bei der Einkommensteuer-Erklärung anzumelden ist.

Aufstellung der Orte/Gemeinden:

Bad Dürkheim	Kappelrodeck-Ottenhöfen-Nationalpark Schwarzwald
Gainhofen	Konstanz-Litzelstetten (Insel Mainau)
Hinterzarten (Titisee)	Lenzkirch-Schluchsee
Insel Reichenau	Meersburg
Kadelburg	Wertheim

Informationen, Profile und Kontaktdaten der Gemeinden und Bewerbungsformulare erhalten Sie beim Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe, Abteilung Seelsorge, Postfach 22 69, 76010 Karlsruhe, Telefon: 0721 9175 354, E-Mail: seelsorgediens-te@ekiba.de.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis spätestens **28. November 2014** bei uns ein.

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Konfi-Teamerausbildungen gestalten

Mo 2. Februar (11 Uhr) bis Mi 4. Februar (14 Uhr) 2015

Anmeldung bis 30.10 2014!

Fortbildung zur Gestaltung von Konfi- Teamerausbildungen nach den Standards der Teamercard der Nordkirche

Eine Kooperation des Pädagogisch-Theologischen Institutes (PTI) und des Jugendpfarramtes der Nordkirche.

Das Ziel dieser Fortbildung ist, dass alle Teilnehmenden auf der Basis der Standards der Teamercard der Nordkirche (u.a. 30 Std.) mit guten Ideen und viel Material zu einem eigenen Konfi-TeamerInnen- Ausbildungskonzept nach Hause fahren.

- Leitung: Rainer Franke (Referent für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden am PTI der Nordkirche)
Tilman Lautzas (Landesjugendpastor in der Nordkirche)
Jörg Lenke (Diakon Evangelische Jugend Süderelbe/ Systemischer Berater/
Kirchenmusiker (C- Popularmusik))
- Zielgruppe: Die Fortbildung wendet sich an PastorInnen, DiakonInnen und pädagogische MitarbeiterInnen in Gemeinden und Regionen, die selbst Ausbildungen für Jugendliche ab 14 Jahren als TeamerInnen nach den Standards der Teamercard der Nordkirche anbieten wollen. Die Fortbildung eignet sich besonders für Teams, ein gemeinsames Ausbildungskonzept zu erstellen.
- Zeit: Montag, 2. Februar 11 Uhr bis Mittwoch, 4. Februar 14 Uhr 2015
- Ort: Ev. Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelberg, Koppelberg 12, 24306 Plön
- Kosten: 100,- € (Unterkunft (Einzelzimmer)/ Verpflegung/Programm. Bei Abmeldungen später als 4 Wochen vor der Veranstaltung müssen wir leider die Teilnahmegebühr vollständig in Rechnung stellen.

Anmeldung bis zum 30. Oktober 2014

Anmeldung Hamburg@pti.nordkirche.de

Nähere Informationen und Flyer: www.teamercard.de

Veranstaltungen im Bibelzentrum St.-Johannis-Kloster Schleswig

Am St. Johanniskloster 4, 24837 Schleswig (www.bibelzentrum-schleswig.de)

Donnerstag, 09.10.14, 19:30

HEINRICH HEINE UND DIE BIBEL

Vortrag und Lesung

Leitung: Pastor i. R. Dr. D. Andresen

Kosten: 5,00 €

Anmeldung unter 04621 25853

Fortbildungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche

29. Oktober 2014, 16 bis 20 Uhr

Ihre Website mit Baukasten Kirche

Einführung für Webmaster und Redakteure

Mit dem Baukasten Kirche können Gemeinden und Einrichtungen der Nordkirche unkompliziert eine eigene Internetseite erstellen. In diesem Seminar lernen Sie die Grundzüge des Baukasten Kirche kennen. Wir erarbeiten den Umgang mit Text- und Bildelementen, Plugins und das Anpassen der Navigation. Weitere Themen: Relaunch, Benutzerführung. Bitte bringen Sie ein eigenes Laptop mit.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 10,- €

4. November 2014, 16 bis 20 Uhr

Jede(r) ist willkommen!

Veranstaltungen barrierefrei planen und gestalten

Gemeindefest, Weihnachtskonzert oder Vortragsreihe - jede(r) ist willkommen! Mit diesem Anspruch planen viele Kirchengemeinden und Einrichtungen ihre Veranstaltungen und übersehen häufig „Stolperfallen“. Menschen fühlen sich nicht eingeladen oder scheitern an den örtlichen Gegebenheiten. Die Fortbildung bietet praktisches Handwerkszeug zur barrierefreien Gestaltung von unterschiedlichen Veranstaltungsformaten für ganz unterschiedliche Menschen.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 25,- €

6. November 2014, 9 bis 17 Uhr

Schaufenster der Gemeinde

Grundkurs Schaukastengestaltung

In ein bis zwei Sekunden muss der Schaukasten Vorbeigehende so ansprechen, dass sie interessiert stehen bleiben. Warum der Schaukasten mehr einem Schaufenster ähneln soll und kein „Lesekasten“ ist, lernen Sie in diesem Kurs.

Inhalte sind Themenfindung, Jahresplanung und Gestaltung. Sie erhalten viele praktische Tipps und haben Zeit für den Austausch untereinander.

Ort: Haus der Kirche Niendorf, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg

Kosten: 65,- €

7. November 2014, 9 bis 17 Uhr

Zwischen Brief und Zeitschrift

Grundkurs Gemeindebrief

Der Gemeindebrief ist das zentrale Instrument einer Kirchengemeinde, um Menschen zu erreichen und neugierig zu machen. Aber wie kann das gelingen? Welche Grundentscheidungen sind nötig, welche Inhalte wirklich wichtig? Was ist beim Schreiben zu beachten und welche Regeln gelten für eine wirksame Gestaltung? Diese Fragen (und noch mehr) stehen auf dem Programm des Seminars. Die Antworten finden wir gemeinsam, auch anhand Ihrer Gemeindebriefe. Für die Arbeit ist es hilfreich, eine Ausgabe in mehreren Exemplaren mitzubringen.

Ort: Kirchenkreis Hamburg-Ost,
Danziger Straße 15 - 17, 20099 Hamburg

Kosten: 65,- €

11. November 2014, 17 bis 20 Uhr

Ist das rechtens?

Fotorecht für den Gemeindealltag

Die Verwendung von Fotos im Gemeindebrief oder auf der Website löst viele rechtliche Fragen aus: Müssen die Konfirmanden zustimmen, wenn ein Gruppenbild von ihnen im Gemeindebrief veröffentlicht wird? Was ist mit Bildern von Gebäuden und Kunstwerken? Wann und wie darf ich ein Foto bearbeiten? Die wichtigsten Fragen finden in diesem Seminar eine juristisch fundierte Antwort.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 25,- €

Weitere Angebote im Herbst:

12. November: Social Media strategisch nutzen

18. November: Werkstatt Schaukastengestaltung

20. November: Mit InDesign den Gemeindebrief gestalten

20. November: Baukasten Kirche für Fortgeschrittene

4. Dezember: Bilder bearbeiten mit Photoshop

Alle Fortbildungsangebote für 2014 unter www.evangelisches-medienwerk.de

Weitere Informationen:

Amt für Öffentlichkeitsdienst, Antje Dorn

Tel. 040 30620-1112

E-Mail: antje.dorn@afoe.nordkirche.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Evangelische Familienbildung Hamburg und Südholstein

Die Evangelische Familienbildung ist eine verlässliche und kompetente Anlaufstelle für alle Familien. Gleich welcher Herkunft, Nationalität, Region und Zusammensetzung. In allen Phasen und Formen des Zusammenlebens. Mit ihren Angeboten wenden sich die neun Einrichtungen Hamburg und Südholstein in jährlich über 3.000 Kursen mit ca. 33.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an:

- Eltern mit ihren Kindern und andere Personen, die für die Erziehung eines Kindes Verantwortung tragen.
- Frauen und Männer in besonderen Lebenssituationen, z. B. Alleinerziehende, in Trennungssituationen, Adoptivfamilien und Trauernde.
- Frauen und Männer, die sich in einer Gemeinschaft thematisch weiter entwickeln möchten.

Die Evangelische Familienbildung setzt bereits vor der Familiengründung an. Frühzeitig werden Kompetenzen, die zur Bewältigung des Alltags, zur Organisation des Haushaltes und zur Begleitung und Erziehung der Kinder nötig sind, vermittelt. Familienbildung findet an neun Standorten in Hamburg Ost und Hamburg West/Südholstein statt.

Die Einrichtungen der Evangelischen Familienbildung in Hamburg und Südholstein finden sie im Internet unter: www.fbs-hamburg.de

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg

Telefon 040 460793-19, Fax 040 460793-28

info@eppendorf.de, www.fbs-eppendorf.de

Südafrikagruppe

Frauen und Männer in Südafrika haben immer noch mit den Auswirkungen der Apartheid zu kämpfen. Darum sind sie auch weiterhin auf unser politisches Engagement angewiesen. Wir Frauen aus der evangelischen Frauenarbeit bleiben weiter in Kontakt mit Frauen und ihren Projekten, die wir — auch finanziell — unterstützen. Es handelt sich um Projekte im Bereich des organischen Gartenbaus, der Aids-Prävention und des Aufbaus von kleinbäuerlichen Strukturen auf ehemaligen Großfarmen. Aktuelle Informationen zum monatlichen Treffen bei: Gertrud Wellmann-Hofmeier, Telefon 040 595701 oder gr.hofmeier@gmx.de.

Leitung: Gertrud Wellmann-Hofmeier

CEppP635 Treffen jeden 2. Montag / Monat 17 bis 19 Uhr

Lesben und Kirche

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft

Seit 20 Jahren trifft sich die Hamburger Regionalgruppe der bundesweiten ökumenischen Arbeitsgemeinschaft Lesben und Kirche (LuK) zu vielfältigen Themen: zu Erfahrungen als Lesben in der Kirche, zu eigener Spiritualität und Glauben. Dazu machen wir Öffentlichkeitsarbeit in den Kirchen. Neue Frauen sind herzlich willkommen! Bitte anrufen, falls Termine verlegt werden!

Leitung und Kontakt: Jessica Diedrich Tel.: 040 2992388

Mail: hamburg@lesben-und-kirche.de, www.lesben-und-kirche.de

CEppP640 am 2. und 4. Montag im Monat 19:30 bis 22 Uhr.

Probleme lösen — Krisen meistern

Egal ob beruflich, zwischenmenschlich oder persönlich — manchmal sind wir überfordert, verlieren Orientierung und Halt. Dann ist es hilfreich innezuhalten und die Perspektive zu verändern. Beratungsgespräche können helfen Probleme zu lösen, das Leben leicht und freudvoll zu gestalten. Beratung Christina Lütgen, Ganzheitliche Beratung, Kulturwissenschaftlerin, 40,- € für 60 Minuten, Individuelle Absprache

Adoption

Information, Beratung, Gespräche für Adoptiveltern oder solche, die es werden wollen und für erwachsene Adoptierte. Offenheit und Ehrlichkeit über die eigene Herkunft heilen Wunden. Die Beratung hilft Probleme zu erkennen, zu verstehen und zu mildern. Beratung Lenore Rückel Sozialpädagogin, 30,- € für 60 Minuten

Kochen wie zu Luthers Zeiten

Am 31. Oktober 2017 ist es genau 500 Jahre her, dass Martin Luther seine Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg schlug. Dieser Festtag der Reformation ist schon jetzt in aller Munde. So manche luthersche Tischsitte ist uns ja landläufig auch bekannt... Und das Essen zur damaligen Zeit? Welchen Genüssen gab sich Martin Luther zu Tisch hin? Wir wollen "Futtern wie bei Luthern". Die Rezepte sind sehr abwechslungsreich, pikant und teils verwandt mit der Lombardischen Küche.

Leitung: Ulrich Thomas, Susanna D'Amato

CEppM709 1 x Fr 18 bis 22 Uhr, 31.10.2014, 26,- € inkl. Lebensmittelumlage

CEppM710 1 x Mo 18 bis 22 Uhr, 10.11.2014, 26,- € inkl. Lebensmittelumlage

"Vollmachten und Verfügungen - wie Sorge ich im Alter vor?"

Wenn es uns durch Unfall, schwere Erkrankungen oder abnehmende Kräfte in höherem Alter nicht gut geht? Dann ist es meist zu spät für die Vorsorge. Informationen, wichtige Hinweise und Antworten auf Fragen zu den Themen Vorsorgevollmachten und Betreuungsrecht, Patientenverfügung, sinnvolle erbrechtliche Verfügungen gibt die Fachanwältin für Familienrecht, Frau Pötz-Neuburger. Diese Unterlagen regeln in Notfällen für alle Beteiligten wesentliche Vorgänge im Voraus zu unserer Beruhigung. So kann in hilfloser Situation über uns nicht fremdbestimmt werden. **Information und Verwaltung:** info@fbs-eppendorf.de oder 040 46079319.

Leitung: Susanne Pötz-Neuburger

CEppP211 1 x Do 19 bis 21 Uhr, 25.09.2014, 14,- €

Erzählcafe für Frauen 50+

Wir laden ein zu einem Erzählcafe mit unterschiedlichen Impulsen von Referentinnen und Referenten, die uns mit unseren eigenen Lebensthemen und neuen Anregungen durch das Jahr begleiten. Einige Impulse werden uns ermuntern, die eigene Biographie zu reflektieren, andere erinnern uns an die Kindheit mit ihren Liedern und Bräuchen oder an die Jugend mit ihren Farben, Songs, Ideen und Träumen. Wir halten die Erinnerung wach und erforschen gleichzeitig, was uns heute ausmacht: im Alltag, bei unseren Aktivitäten, in unseren familiären Bezügen und im Hinblick auf unsere Lebensziele. Verantwortlich: Liesel Amelingmeyer, Annette Dollerschell, Astrid Pallaks u. a. in Kooperation mit Leben im Alter Alsterbund / Leben im Alter, Kirchenkreis Hamburg-Ost

Das Erzählcafe ist offen. Sie können von daher auch ohne Anmeldung kommen.

Nichts ist spannender als das Leben!

Besondere Erlebnisse und wie schreibe ich sie auf. Ein kleiner "Methodenkoffer" mit Anette Riekes

CEppP657 1 x Mi 15 bis 17 Uhr, 29.10.2014, 5,- €

Evangelische Familienbildung Hamm-Horn

Bei der Hammer Kirche 16, 20535 Hamburg

Telefon 040 6512221

info@fbs-hamm.de, www.fbs-hamm.de

Einzel- und Paarberatung

Rechtsstreit vermeiden durch Mediation

Ein Mediationsverfahren unterstützt dabei, Streit in der Familie, mit Kollegen oder mit Nachbarn einvernehmlich, praktikabel und fair zu regeln. Individuelle, vertrauliche Beratungstermine in der Evangelischen Familienbildung nach Vereinbarung (Telefon 2981 2960 oder Email reich@hamburg.de). Für die ersten drei Beratungsstunden beträgt die Gebühr 30,- € pro Stunde. Ermäßigung ist möglich, bitte sprechen Sie Herrn Reich vor Beginn der Beratung an.

Paarberatung — Unterstützung bei Paar- und Ehekrisen

- wieder miteinander ins Gespräch kommen
- vernünftig und respektvoll streiten,
- Verhaltensmuster verstehen und hinterfragen,
- festgefahrene Situationen auflösen,
- wieder Gemeinsamkeit als Paar herstellen,
- Verabredungen fürs Zusammenleben treffen,
- Krisen bewältigen.

Individuelle vertrauliche Beratungstermine in der Evangelischen Familienbildung nach Vereinbarung (Telefon 2981 2960 oder Email reich@hamburg.de). Für die ersten drei Beratungsstunden beträgt die Gebühr 30,00 € pro Stunde. Ermäßigung ist möglich, bitte sprechen Sie Herrn Reich vor Beginn der Beratung an.

Offene Sprechstunde

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Theodor-Wenzel-Hauses

Erziehung ist nicht immer kinderleicht:

Sind auch Sie manchmal verunsichert, wenn es um Erziehungsfragen geht, oder machen Sie sich Sorgen, ob sich Ihr Kind altersgemäß entwickelt? Es gibt viele Erziehungsratgeber, doch irgendwie finden Sie sich dort nicht wieder? Jede Familie ist einzigartig! In unserer Sprechstunde haben Sie die Möglichkeit, Ihre ganz persönlichen Fragen zu stellen. Sie können einfach vorbeikommen. Wenn Sie lieber einen Termin mit uns vereinbaren wollen, melden Sie sich per Telefon oder Mail.

Sabine Kistner, Tel.: 0177 4901742, E-Mail: skistner@twh-hamburg.de.

Möglichkeiten und Angebote des Theodor-Wenzel-Hauses

- Erstberatungsgespräche bei familiären Problemen oder Erziehungsfragen
- Erziehungs- und Familienberatung für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Beratung und Unterstützung von Familien mit einem psychisch kranken Elternteil
- HFbK - Hilfen für Familien mit behinderten Kindern zwischen 3 und 18 Jahren
- Beratung und Hilfe für Familien mit hörgeschädigten Familienmitgliedern
- SPFH - Sozialpädagogische Familienhilfe

Nähere Informationen unter www.theodor-wenzel.de.

Leitung: Sabine Kistner

CHamV110 49 x Mi 14:30 bis 16:30 Uhr, 05.02.2014 bis 28.01.2015 außer 20.08.2014

kostenlos

Evangelische Familienbildung Harburg

Hölertwiete 5, 21073 Hamburg

Telefon 040 519000-961

info@fbs-harburg.de, www.fbs-harburg.de

Beratung bei einer Hebamme

Hebamme Frau Krause bietet Einzelberatung rund um die Schwangerschaft, das Wochenbett, Stillen und Breigewöhnung an. Abrechnung erfolgt über die Krankenkasse. Für einen Termin wenden Sie sich bitte an unser Büro.

Beratung: Patricia Krause

Seelsorge durch einen Pastor

Rund um Trauung, Taufe, Sterben, Trauer, Lebenskrisen, Kirchenmitgliedschaft und Glaubenthemen berät Sie Pastor Outzen kostenlos und anonym. Für einen Termin wenden Sie sich bitte ans Büro.

Beratung: Pastor Dirk Outzen

Mehrsprachige Erziehung

Wie gelingt mehrsprachige Erziehung von Kindern? Gebühr ist einkommensabhängig (10,- bis 30,- €/Stunde). Für eine Beratung (auch auf russisch möglich) verabreden Sie bitte einen Termin übers Büro.

Beratung: Alena Aleksutova

Paar-, Familien-, Eltern- und Einzelberatung

Die Evangelische Beratungsstelle im Haus der Kirche 2. Stock bietet Lebensberatung an. Sie können sich telefonisch anmelden unter 040 519000-960. Sprechstunde ist mittwochs von 15 bis 17 Uhr.

Beratung: Marion Friede

Beratung bei Familienstreit und Erziehungsfragen

Respektvoll miteinander sprechen, festgefahrene Konflikte lösen, Verabredungen treffen. Auch Mediation bei Streit in Familien, mit Kollegen oder Nachbarn. Telefon 040 29812960, reich@hamburg.de. Die Gebühr beträgt einkommensabhängig 10,- bis 30,- €.

Beratung: Michael Reich

9xklug - Eine Vortragsreihe zur Erziehung

In einem Gemeinschaftsprojekt aller Häuser im Großraum Hamburg bietet die Evangelische Familienbildung eine neu konzipierte Reihe mit Vorträgen zu aktuellen Themen an, die ganz besonders im Fokus des Familienalltags stehen. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungsorte!

Vortrag 8: Weg mit der Windel — wann wird mein Kind endlich trocken?

Leitung: Beate Wolf

CHarJ167 1 x Di 19 bis 21 Uhr, 07.10.2014, 5,- €

Evangelische Familienbildung Harburg

Evangelische Familienbildung Norderstedt

Kirchenplatz 1, 22844 Norderstedt

Telefon 040 5256511

info@fbs-norderstedt.de, www.fbs-norderstedt.de

Mit dir spiel ich nicht

Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder mit schwierigen Verhaltensweisen in eine Kleingruppe zu integrieren? Anhand von Fallbeispielen erarbeiten wir im ersten Teil konkrete Anregungen. Im zweiten Teil sprechen wir über Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung dieser Tipps.

Leitung: Nicola Rusch

CNorT258 2 x Mo 19:30 bis 21:30 Uhr, 27.10. bis 03.11.2014, 7,- €

Evangelische Familienbildung Pinneberg

Bahnhofstraße 18 – 22, 25421 Pinneberg

Telefon 04101 8450-150, Fax 04101 8450-420

info@fbs-pinneberg.de, www.fbs-pinneberg.de

Und alles Getrennte findet sich wieder

Orte erleichtern die Trauer

Auch wenn Ihr Kind noch sehr klein war und nach dem Gesetz nicht bestattet werden muss, kann es hilfreich sein, einen Ort zu haben, an dem Trauer und Erinnerung gut aufgehoben sind. Auf dem Friedhof der Lutherkirche am Kirchhofsweg in Pinneberg gibt es eine Grabstätte, wo Ihr Kind beigesetzt werden kann und Ihre Trauer einen Ort findet.

Kontakt: Pastor Harald Schmidt 04101 845966, h-schmidt-pi@versanet.de

Leitung: Pastor Harald Schmidt

CPinB401 Bitte nehmen Sie Kontakt auf.

Einzelberatung bei Stress (Coaching)

Haben Sie Stress, und wissen nicht, wie Sie damit umgehen können? Möchten Sie etwas ändern? Dann lassen Sie sich von einem qualifizierten Stress-Coach beraten! Individuelle Terminabsprache möglich! Anmeldung unter 04101 8450-150

Leitung: Uta Ossmann

CPinV100 Termine nach Vereinbarung, 50,- € (pro Stunde)

Trennung — und dann ?

Ihr Recht bei Trennung und Scheidung - Beratungssprechstunde

Sie beabsichtigen, sich von Ihrem Ehepartner zu trennen und benötigen eine erste Orientierungshilfe. Ich möchte Ihnen als Fachanwältin für Familienrecht eine umfassende juristische Erstberatung anbieten. Unterhaltsansprüche können berechnet werden.

Anmeldung, Infos und Terminvereinbarung bei Frau Weinreich unter Telefon 040 866631 09 oder unter www.astrid-weinreich.de

Leitung: Fachanwältin für Familienrecht Astrid Weinreich

CPinV101 freitags nach Vereinbarung (ab 10,- € mit Beratungsschein)

Erbrechtliche Beratung

Beratung bei Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testamentsgestaltung

Wir alle können durch eine Krankheit, einen Unfall oder im Alter in eine Situation kommen, in der wir Entscheidungen z. B. über gesundheitliche oder finanzielle Belange vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr selbst treffen können. Mit einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung haben Sie verschiedene Möglichkeiten für diesen Fall vorzusorgen. Wenn Sie nicht möchten, dass das gesetzliche Erbrecht gilt, ist es unumgänglich, ein Testament zu errichten, in dem Sie Ihren Erben bestimmen und Anordnungen zur Aufteilung Ihres Nachlasses treffen können. Sie erhalten Informationen zu den verschiedenen rechtlichen Möglichkeiten der Vorsorge- und Testamentsgestaltung. Anmeldung, Infos und Terminvereinbarung bei Frau Weinreich unter Tel.: 040 86663109 oder unter www.astrid-weinreich.de

Leitung Fachanwältin für Familienrecht Astrid Weinreich

CPinV102 freitags nach Vereinbarung, Gebühr nach Vereinbarung

Gute Hoffnung — jähes Ende

Jedes Leben ist ein Geschenk, egal wie kurz, egal wie zerbrechlich es ist. Aber nicht jede Schwangerschaft endet mit der glücklichen Geburt eines Kindes. Es braucht seine Zeit, durch die Trauer hindurch das Leben wieder zu finden, wenn das kleine Leben, auf das man gehofft hat, zerbrochen ist. Wenn Eltern ein Kind verlieren, zerbricht eine Welt, egal, ob oder wie lange das Kind gelebt hat. In dieser Situation ist es gut, Begleitung zu suchen und andere Menschen zu finden, mit denen Bewältigung möglich ist. Dieses Gesprächsangebot kann helfen, die Trauer zu bewältigen, nach Zeiten der Lähmung das Leben wieder zu finden und das Erlebte zu verarbeiten.

Bitte wenden Sie sich an: Frau Pastorin Britta Gutjahr, Seelsorgerin im Klinikum Pinneberg, Tel.: 04101 217-337

Evangelische Familienbildung Poppenbüttel

Poppenbütteler Weg 97, 22399 Hamburg

Telefon 040 6022110, Fax 040 61139300

info@fbs-poppenbuettel.de, www.fbs-poppenbuettel.de

Gottesdienst für Minis

An jedem ersten Samstag im Monat lädt die Kirchengemeinde Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren und ihre Familien zu einem Gottesdienst um 11 Uhr in der Philemon-Kirche ein, der auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe abgestimmt ist. Wir treffen uns, um miteinander zu singen, zu beten und Geschichten aus der Bibel zu erleben. Anschließend können wir bei Saft, Kaffee und Kuchen noch beisammen sein.

Leitung: Team der Kinderkirche

Mediation — Hilfe bei Konflikten

Ungelöste Konflikte belasten uns. Ein Gespräch oder gar eine Annäherung der Streitparteien erscheinen dann unmöglich. Die Mediation bietet Ihnen Hilfe bei einer konstruktiven Konfliktlösung zum Beispiel im Bereich Arbeitswelt, Teams, Nachbar-

schaft, Schule sowie Familie und Freundeskreis. In einem vertraulichen und strukturierten Verfahren wird eine für beide Seiten akzeptable Lösung erarbeitet.

Leitung: Susanna Herno

Terminvereinbarungen über unser Büro, 30,- € à 90 Min.

Einzel-, Paar- und Familienberatung

Leitung Gesa Schütte, Paar- u. Familienberaterin Terminvereinbarungen über unser Büro. 25,- € à 45 Min Einzelgespräch, 50,- € à 60 Mn Paar- oder Familiengespräch

Beratung: Unsere Kinder bei Trennung und Scheidung

Leitung: Gesa Schütte

Terminvereinbarungen über unser Büro

25,- € à 45 Min Einzelgespräch, 50,- € à 60 Min Paar- oder Familiengespräch

Evangelische Familienbildung Blankenese

Sülldorfer Kirchenweg 1b, 22587 Hamburg

Telefon 040 970794610

info@fbs-blankenese.de, www.fbs-blankenese.de

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

An diesem Abend erfahren Sie, welche Vorsorgemöglichkeiten Sie haben, falls Sie durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, wichtige Angelegenheiten für sich oder Ihre Kinder nicht mehr selbstverantwortlich regeln zu können. Sie erhalten Informationen, in welchen Lebenssituationen Sie wofür vorsorgen sollten. Dies ist eine gebührenfreie Veranstaltung des Diakonievereins.

Leitung: Magdalene Tasto, Antje Rößler

CBlaP207 1 x Do 19 bis 21 Uhr, 15.05.2014, Spende willkommen; Gruppenraum

CBlaP208 1 x Do 19 bis 21 Uhr 30.10.2014, Spende willkommen

Coaching für Jugendliche und junge Erwachsene

Das Coaching unterstützt Jugendliche in 2 bis 6 Sitzungen dabei Klarheit in schwierige Lebenssituationen zu bringen, eigene Bedürfnisse und Ziele herauszufinden, Entscheidungen selbst zu fällen sowie umsetzbare Lösungswege zu erarbeiten.

Hierbei unterstützt Sie Andrea Dahli

Gebühr: nach Vereinbarung

Nähere Informationen unter Telefon: 970 794610

Paarberatung

Mehr oder weniger häufig kommt es in Paarbeziehungen zu Schwierigkeiten und Krisen. Hierfür gibt es viele Ursachen: bestehende problematische Kommunikations- bzw. Verhaltensmuster, aktuelle Lebensereignisse, existentielle Krisen u. v. m. Eine Beratung kann helfen die bestehende Situation zu hinterfragen und neue Wege zu beschreiten. Hierbei unterstützt Sie Irmtraut Köhn

Gebühr: nach Vereinbarung

Nähere Informationen unter Telefon: 970 794610

Paar- und Familienmediation

In 3 bis 6 Sitzungen à 90 Minuten können Sie festgefahrene Konflikte klären.

Sie erarbeiten einvernehmliche, für alle Beteiligten vorteilhafte und verlässliche Lösungen. Sie schaffen damit die Basis für einen offenen und entspannten Umgang miteinander. Hierbei unterstützt Sie Andrea Dahli

Gebühr: nach Vereinbarung

Nähere Informationen unter Telefon: 970 794610

Familientherapie

Ungelöste Konflikte in der Herkunftsfamilie führen im Erwachsenenleben häufig zu Beziehungsproblemen — mit Partnern und Kindern ebenso wie mit den eigenen Eltern oder Geschwistern. Familientherapie hilft solche „Altlasten“ aufzuspüren, frühe Verstrickungen zu lösen und angemessene Verhaltensweisen zu entwickeln.

Für Einzelpersonen, Paare oder die ganze Familie. Hierbei unterstützt Sie Elke Heptner

Gebühr: nach Vereinbarung

Nähere Informationen unter Telefon: 970 794610

Partner gewesen — Eltern sein und bleiben

In gemeinsamen Gesprächen werden Regelungen und Absprachen — auch für den Umgang mit den Kindern — getroffen. Was bedeutet die Trennung für Kinder in den verschiedenen Altersstufen? Diese und andere Fragen werden thematisiert. Beratung nur für Paare! Hierbei unterstützt Sie Monika Thieme

Gebühr: 25,- €/60 Minuten

Terminvergabe unter Telefon: 970 794610

Sozialberatung

Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kindern

Wie kann ich gelassener und stressfreier mit meinen Kindern umgehen? Mein Kind kann nicht alleine einschlafen, es ist unruhig, es lässt sich einfach nicht beruhigen. Wer kennt sie nicht, die kleinen und großen Fragen und Probleme mit Kindern. Sollte Sie gerade etwas beschäftigen, wofür Sie gern Beratung und Unterstützung hätten, um persönliche Lösungen zu finden, rufen Sie einfach an. Hierbei unterstützt Sie Birgit Geweke

Gebühr: 25,- €/60 Minuten

Terminvergabe unter Telefon: 970 794610

Beratung bei Fragen zur kindlichen Entwicklung und Erziehung

Auffälliges Verhalten hat im Allgemeinen einen Grund. Mögliche Ursachen zu erkennen, zu verstehen sowie mit Ihnen Wege der Bewältigung im Alltag zu entwickeln, kann Ziel dieser Beratung sein (Siehe auch Gesprächskreis von wahrnehmungs- und entwicklungsgestörten Kindern, CBlaJ104). Hierbei unterstützt Sie Sabine Thilo

Gebühr: 25,- €/60 Minuten

Terminvergabe unter Telefon: 89709270

Recht bei Trennung und Scheidung

(für Frauen und Männer)

Was kommt im Falle einer Trennung oder Scheidung auf Sie zu? In einer juristischen Erstberatung erhalten Sie Informationen und Orientierungshilfe. Hierbei unterstützen Sie Anke Weidner-Hinkel und Sandra Kaiser

Gebühr: nach Vereinbarung

Terminvergabe unter Telefon: 970794610

Beratung zur Vorsorgevollmacht

Durch einen Unfall, Krankheit oder im Alter könnten Sie in eine Situation kommen, in der Sie wichtige Angelegenheiten Ihres Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln können. Hier werden Sie individuell beraten, wie Sie für solche Lebenssituationen vorsorgen können und wofür Sie Vorsorge treffen sollten. Zudem erhalten Sie Informationen über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen. Hierbei unterstützen Sie Magdalene Tasto und Antje Rößler.

Gebühr: kostenfrei, Spenden für den Diakonieverein willkommen

Terminvergabe unter Telefon: 970794610

Evangelische Familienbildung Niendorf-Lokstedt

Lippertsche Villa

Garstedter Weg, 922453 Hamburg

Telefon 040 2262297-70 , Fax 040 2262297-79

info@fbs-niendorf.de, www.fbs-niendorf.de

Einzel-, Paar- und Familienberatung

Seelische Krisen stehen oft im Zusammenhang mit Problemen in Partnerschaft und Familie. Beratung kann helfen, Einstellungen zu überprüfen und Verhaltensweisen zu verändern und neue Wege zu beschreiten. Wenn Sie für Ihre Sorgen, Ihre Ehe- oder Partnerschaftsschwierigkeiten, Ihre familiäre Situation mit Kindern und Jugendlichen einen Gesprächspartner brauchen, beraten unsere Paar- und Familientherapeutinnen Gesa Schütte und Birgit Lass.

Beratungsgebühren:

Einzelgespräch 45 Minuten 25,- €, Paargespräch 60 Minuten 50,- €.

Terminvereinbarungen über das Büro der Evangelischen Familienbildung, Telefon: 226229770

Aus Paaren werden Eltern

Die Geburt eines Kindes ist für ein Paar eine bewegende Erfahrung. Plötzlich ist alles neu für Mann und Frau! Aus dem Liebespaar wird nun auch ein Elternpaar. Diese neuen Rollen mit den unterschiedlichen Aufgaben und den Bedürfnissen aller Familienmitglieder unter einen Hut zu bringen, bedeutet eine große Herausforderung für die Partnerschaft. Wenn Sie diese neue Zeit als Chaos und Überforderung erleben, kann dieses Beratungsangebot helfen, Ordnung zu schaffen, die unterschiedlichen Bedürfnisse von Mann, Frau und Kind wahrzunehmen und nach Lösungen zu suchen, so dass es Ihnen gelingen kann die Partnerschaft trotz Elternschaft nicht aus den Augen zu verlieren. Paar- und Familientherapeutin Gesa Schütte

Paargespräche 60 Min 50,- €. Terminvereinbarungen über das Büro der Evangelischen Familienbildung, Telefon: 226229770

Trennungsberatung

Wenn sich Paare trennen, sind oft die Kinder die Leidtragenden. Doch wie können Sie es schaffen trotz Trennung mit all den Verletzungen, Enttäuschungen und Neuorganisation als Eltern präsent für Ihre Kinder zu bleiben? Manchmal schaffen es Eltern nicht diese Fragen allein für sich zu beantworten — dann kann Beratung helfen.

Um die Kinder mit ihren Wünschen, Ängsten und Bedürfnissen in dieser Zeit im Blick zu behalten, ist es wichtig zu verstehen, was die Kinder brauchen, damit sie die Trennungssituation bewältigen können.

Paar- und Familientherapeutin Gesa Schütte

Einzelgespräch 45 Minuten 25,- €

Paargespräch 60 Min 50,- €.

Terminvereinbarungen über das Büro der Evangelischen Familienbildung, Telefon: 226229770

Krise rund um die Geburt

Das Ereignis des Mutter-Werdens gilt in unserer Gesellschaft als eines der schönsten Erlebnisse im Leben einer Frau. Dass diese Zeit aber für 10 bis 15 % aller Frauen zu einer schweren Lebenskrise führen kann mit Symptomen wie Müdigkeit, Erschöpfung, Lustlosigkeit und depressiver Stimmung bis hin zu Zwangsgedanken und dem Gefühl nicht mehr leben zu wollen, ist nicht sehr bekannt und trifft die Mütter meist unvorbereitet. Es fällt ihnen unter Umständen sogar sehr schwer, sich mit diesem Problem einem Menschen anzuvertrauen. Es gibt aber allen Grund zur Hoffnung, dass diese Krise – die bis zu 1,5 Jahre nach der Geburt auftreten kann – vollständig vorbei geht. Babette Laubvogel betreut und begleitet seit vielen Jahren in ihrer Psychotherapeutischen Praxis in Hamburg Lokstedt Frauen in dieser Zeit. Sie erreichen Sie im Notfall unter der Telefonnummer 040 30033290.

Terminvereinbarungen zur Beratung über das Büro der Evangelischen Familienbildung, Telefon: 226229770

„Was darf mein Baby essen?“

Es ist nicht einfach, die richtige Essensauswahl für sein Kind zu treffen, vor allem bei einem Allergierisiko in der Familie. Die Literatur zu diesem Thema ist oft widersprüchlich und lässt viele Fragen offen. Im Einzelgespräch können Ernährungsfragen dagegen individuell geklärt werden. Über die Evangelische Familienbildung erhalten Sie eine Erstberatung von der Dipl. Oecotrophologin Annette Hillebrand.

Gebühr für 45 Minuten 38,- € (Kostenübernahme durch die Krankenkassen möglich). Terminvereinbarung über die Evangelische Familienbildung, Telefon: 226229770

„Hilfe, mein Baby ist unruhig!“

Manche Babys weinen häufig und lassen sich einfach nicht beruhigen. Die Eltern sind verunsichert und erschöpft. Beratung und Unterstützung erhalten Sie über die Schreiberaterin und Dipl. Sozialpädagogin Susanne Greßmann-McHardy.

Gebühr für 45 Minuten 25,- €. Terminvereinbarung über die Evangelische Familienbildung, Telefon: 226229770

Elternberatung bei ADS/ADHS

Leben mit ADS/ADHS

Das Leben mit Kindern, die an ADS/ADHS leiden, ist in unserer Gesellschaft für Familien häufig schwierig. Schuldgefühle, Hilflosigkeit und emotionale Erschöpfung belasten das Familienleben und die Partnerschaft. Als Kinderheilpraktikerin und Elternberaterin bei ADS/ADHS unterstützt Ariane Reinert-Stellmach Familien dabei, Hoffnung zu schöpfen und einen Ausweg aus dieser Situation zu finden.

Gebühr für 45 Minuten 30,- €. Terminvereinbarung über die Evangelische Familienbildung, Telefon: 226229770

Sozialberatung

Sprechstunde für Familienrecht

Bei einer Trennung entstehen viele Fragen. In der Sprechstunde mit der Rechtsanwältin Ursula Reichardt (Schwerpunkt Familienrecht und Mediation) erhalten Sie erste Informationen und Orientierungshilfe. Auch besteht die Möglichkeit Näheres über die Mediation d. h. Hilfe bei Konfliktbewältigung, bei Trennung oder Scheidung zu erfahren.

Gebühr für ca. 30 Minuten 16,- €, Terminvereinbarung über die Evangelische Familienbildung, Telefon: 226229770

Seminar für pflegende Angehörige und solche, die es werden wollen

Die Pflege der eigenen Angehörigen kann eine wertvolle aber auch herausfordernde Aufgabe sein. Nicht immer ist Dankbarkeit der Lohn. Doch das sollte nicht entmutigen, denn es gibt vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten. Wir sprechen über die, mit der Pflege verbundenen, emotionalen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle. Ziel ist es, einen Weg zu finden, die Pflege liebe- und verständnisvoll leisten zu können, ohne sich selbst und die eigenen Bedürfnisse zu vernachlässigen.

Leitung: Rahel Küpper

CNieP312 1 x Sa 15 bis 18 Uhr, 18.10.2014, 15,- €

Elternschule Osdorf

Bornheide 76 c, 22547 Hamburg

Telefon 040 35772970

info@elternschule-osdorf.de; www.elternschule-osdorf.de

Eltern-Kind-Zentrum Osdorf (EKiZ)

Eine Kooperation der Elternschule und der Ev. Integrations-Kindertagesstätte Maria Magdalena

Sie können für sich und Ihre Kinder Anregungen finden und Kontakte knüpfen. Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie in Fragen der Erziehung und des Alltags. Montags wird bei Bedarf ein Deutschkurs angeboten. Auf Wunsch können Sie auch intensive Beratung zu allen Belangen des Lebens erhalten. Für Ihre Kinder gibt es altersgerechte Spiel- und Beschäftigungsangebote. **Leitung:** Petra Feller, Maria Bruhn, Wiebke Wendt, Andrea Hitter, Mo + Do + Fr 9 bis 13 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Maria Magdalena, Achtern Born 127, Telefon 0176 99507300

Früherkennung von Entwicklungsverzögerung

Eine Kooperation der Elternschule mit dem „Haus Mignon“

Frühe Hilfe ist entscheidend. Das Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung berät Sie bei Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes.

Leitung: Ute Tensfeldt, 10 bis 12 Uhr, am 2. Donnerstag im Monat im Treff für Eltern und Kinder (**COsdD305/306**)

Recht bei Trennung und Scheidung

Bei einer Trennung vom Ehepartner entstehen viele Fragen, Ängste und Verunsicherungen. Was kommt auf mich zu? Welche Rechte habe ich? Was passiert mit den Kindern?

In der Sprechstunde erhalten Sie von einer Fachanwältin für Familienrecht erste Informationen und Orientierungshilfen zu Themen wie Trennung und Scheidung, Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht, Ehewohnung und Hausrat. Das Gespräch ist keine Rechtsberatung. **Leitung:** Dr. Stephanie Matthiessen

Terminvermittlung am Di + Do 9:30 bis 11:30 Uhr über die Elternschule Osdorf, Telefon 040 35772970

Beratung für Alleinerziehende (SHA)

Eine Kooperation der Elternschule mit dem DRK Osdorf

Hier finden Sie Unterstützung bei Problemen mit dem Arbeitslosengeld II, im Umgang mit Behörden und bei finanziellen Schwierigkeiten. Wir beraten Sie auch bei familiären Problemen oder in Erziehungsfragen. **Leitung:** Andrea Cordes

Mo 15 bis 18 Uhr, Elternschule Osdorf, Terminvergabe Telefon 040 35772972

Leitung: Emilia Schomburg, Di 14:30 bis 18:30 Uhr / DRK

Offene Sprechzeit und Terminvergabe über DRK, Bornheide 99, Telefon 040 849080-80/-82

Erziehungsberatungsstelle Altona-West

Ein Angebot für Eltern und Kinder

Wir unterstützen Sie darin, Konflikte zu verstehen, neue Wege zu suchen und Lösungen zu finden. Die Beratung ist kostenfrei und wird in den Sprachen Deutsch, Türkisch und Spanisch angeboten. **Leitung:** Team der Erziehungsberatung Altona-West, Mo Offene Sprechstunde: Mo 9:30 bis 11 Uhr, Telefon 040 6092931-10, Bornheide 76 e

Schwangerenberatung in Osdorf

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Hamburg-Altona

Die Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere bietet zweimal monatlich Gespräche in der Elternschule Osdorf an. Sie werden beraten und unterstützt bei allen Fragen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt, auch zu finanziellen Hilfen. **Leitung:** Andrea Cordes jeden 2. Montag ab 9 Uhr

Terminvergabe Telefon 0176 52941729

Frühe Hilfen – rund ums Baby

Frühe Hilfen Osdorf ist ein Angebot des Deutschen Kinderschutzbundes für Schwangere und Eltern mit Säuglingen rund um die Geburt und im 1. Lebensjahr.

Sie haben Fragen

- zu finanziellen Leistungen bei der Geburt (Mutterschaftsgeld, Elterngeld)
- zu familiären Belastungen
- zu finanziellen Problemen
- in der besonderen Situation als minderjährige Schwangere/Mutter
- zur Wohnungssuche und Erhalt der Wohnung
- zu Hebammenleistungen,

dann kommen Sie vorbei. Oder rufen Sie an: 040 84009723, **Leitung:** Heidi Pfister, Do 15 bis 16:30 Uhr, Elternschule Osdorf

Jobclub Soloturn — Wege in Ausbildung und Beruf

Ein Kooperationsprojekt der Elternschule Osdorf mit eifal Hamburg und dem DRK-Zentrum Osdorfer Born.

Sie würden gerne (wieder) arbeiten gehen, finanziell auf eigenen Füßen stehen und ein gutes Vorbild für Ihre Kinder sein? Sie wissen nicht, wovon Sie während einer Ausbildung leben sollen oder wie man sich in einem Vorstellungsgespräch verhält? Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einer Ausbildung, einem Arbeitsplatz oder einer passenden Fortbildung. Wir gucken mit Ihnen im Internet nach passenden Stellen und gestalten mit Ihnen gemeinsam Ihre Bewerbungsunterlagen.

Wir helfen Ihnen bei Ihrem Kontakt mit dem Jobcenter und geben Tipps für ein gelungenes Vorstellungsgespräch. **Leitung:** Maike Sörensen, Di 9 bis 10:30 Uhr, ab 04.02.2014 fortlaufend Terminvergabe Telefon 040 27882478 oder soloturn@einfal.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel
Niemannsweg 78, 24105 Kiel
(<http://www.hermann-ehlers.de>) Tel.-Nr.: 0431 / 389223, (Fax: 0431-389238)

- Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“ -

Die Psalmen
Gesprächsreihe

Termin: 10., 17. September, 7., 28. Oktober 2014, jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Ort: Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, 24105 Kiel

Gesprächsleitung und Referentin: **Dr. Monika Schwinge**

Der Psalter - „die große Schule des Betens“, so formuliert es Dietrich Bonhoeffer. In der Tat: In den Psalmen können sich seit jeher Juden wie Christen mit allen ihren Erfahrungen unterbringen. Die Psalmen erschließen immer aufs Neue, welche Sprach- und Lebensräume sich im Gespräch mit Gott eröffnen.

Nach einer Beschäftigung mit der Entstehungsgeschichte und den verschiedenen Gattungen des Psalters sollen ausgewählte Psalmen besprochen und interpretiert werden.

Dr. Monika Schwinge war bis 2007 Pröpstin des damaligen Kirchenkreises Pinneberg.

Ökumenisch weiter gehen

Termin: 25. November 2014; 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, 24105 Kiel

Referenten: **Dr. Hans-Jochen Jaschke**
Dr. Monika Schwinge

Kürzlich sind zwei Texte veröffentlicht worden, die dazu ermutigen, ökumenisch weiter zu gehen. Der eine ist das gemeinsame lutherisch - katholische Studiendokument zum Reformationsgedenken im Jahr 2017 mit dem Titel „Vom Konflikt zur Gemein-

schaft“; der andere hat den Titel „Ökumenisch weitergehen“, herausgegeben im Auftrag der Katholischen Ökumene-Referenten-Konferenz.

Hier werden Gedanken und Vorschläge entwickelt, wie 50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil dessen Impulse innerkatholisch und zwischenkirchlich umgesetzt und weitergeführt werden können.

Weihbischof Jaschke wird in die Texte einführen.

Danach sollen im Gespräch zwischen ihm und Pröpstin em. Schwinge die damit eröffneten Möglichkeiten für den weiteren Weg der Ökumene erörtert werden.

Dr. Hans-Jochen Jaschke ist Weihbischof im Erzbistum Hamburg.

Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Immanuel Kant: Religion-Kirche-Staat

Termin: 3. Dezember 2014; 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: Hermann Ehlers Akademie, Niemansweg 78, 24105 Kiel

Referent: **Prof. Dr. Peter Unruh**

Das Thema der Religion, die Frage nach Gott und die Funktion der Kirche haben Immanuel Kant lebenslang begleitet. Auf dem Gebiet der Religionsphilosophie und zur Verhältnisbestimmung von Religion, Kirche und Staat hat er beachtliche und bis heute viel diskutierte Beiträge geleistet. Ausgehend von seiner persönlichen Haltung zu Religion und Kirche lohnen sich daher Blicke auf die Entwicklung und Gehalte seiner Religionsphilosophie sowie denjenigen Teil der Staatsphilosophie, der sich mit Religion und Kirche befasst. Sie liefern zugleich Anlass zur Reflexion des aktuellen Verhältnisses von Religion, Kirche(n) und Staat.

Oberkirchenrat *Prof. Dr. Peter Unruh* ist Präsident des Landeskirchenamtes der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und apl. Professor an der juristischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen.

Gesprächsleitung: Dr. Werner Busch - Kieler Kant-Gesellschaft –

(Der Eintritt ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten.

Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: info@hermann-ehlers.de.)

HEA - Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“

Vors.: *Dr. Monika Schwinge*, Pröpstin i.R.

Az.: 4243-0 (R Da)

KSA Angebote 2014/2015

- Kurse
 - Regionale Supervisionsgruppen
 - Teamsupervision
 - Einzelsupervision
- (auf Nachfrage bei den SupervisorInnen)

- Ausbildung: Seelsorge im Ehrenamt
- (auf Nachfrage bei den Krankenhausseelsorgenden oder bei zentrumksa@kirche-hamburg.de)

Berufsbegleitender, fraktionierter 6-Wochen-Kurs, Ludwigslust und Hamburg

17.11. bis 21.11.2014 (HH)

15.06. bis 19.06.2015 (LWL)

07.09. bis 11.09.2015 (HH)

04.04. bis 08.04.2016 (LWL)

17.05. bis 19.05.2016 (LWL)

Leitung: Regine Gürtler und Hanna Watzlawik

Franktionierter 6-Wochen-Kurs, Hamburg

02.02. bis 20.02.2015

26.05. bis 12.06.2015

Leitung: Hanna Watzlawik und NN

Franktionierter 6-Wochen-Kurs, Hamburg

20.04. bis 30.04.2015

24.08. bis 04.09.2015

09.11. bis 20.11.2015

Leitung: Hanna Watzlawik und NN

Klinische Seelsorge-Ausbildung KSA – Was ist das?

KSA hat als „clinical pastoral education“ ihren Ursprung in den USA. „Klinisch“ bedeutet dort „erfahrungsbezogen und praxisorientiert“. Deshalb ist **KSA** nicht nur für Klinikseelsorge relevant, sondern für alle Felder von Seelsorge und Kommunikation. In der Klinischen Seelsorge-Ausbildung vertiefen und erweitern Sie Ihre seelsorgerlichen und kommunikativen Kompetenzen.

Die Merkmale der Ausbildung sind:

- Die Teilnehmenden arbeiten in einem seelsorgerlichen Praxisfeld und reflektieren ihre Erfahrungen.
- Das personenbezogene Lernen geschieht in einer Kursgruppe.
- Theoriebildung erfolgt durch Einbeziehen humanwissenschaftlicher Ansätze und Methoden aus Psychologie, Kommunikations- und Sozialwissenschaft.
- Die Entwicklung und Vertiefung von Seelsorgekompetenz beinhaltet theologische Reflexion und lebendige Beziehung zur Glaubensprägung.
- Lernen in der KSA wird ermöglicht durch Supervision.

Das Zentrum

Das Zentrum ist eine Ausbildungsstätte der **KSA**-Arbeit in der Nordkirche und ihre Koordinationsstelle. Es wird durch die Stiftung „Zukunft Evangelische Krankenhaus-seelsorge in Hamburg“ finanziell ermöglicht und ist eine Einrichtung des Kirchenkreisverbandes Hamburg.

Das Zentrum existiert seit 2006 auf dem Gelände des Ev. Amalie Sieveking-Krankenhauses, einer Einrichtung der Albertinen-Gruppe. Es hat teil an der Aufgabe der Nordkirche, die hohe Qualität von Seelsorge zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Das KSA-Logo

3 Dreiecke – 3 Ebenen

In der Seelsorge und in der KSA sind

- Person und Biografie –
- Theologie und Glaube –
- Pastorale und seelsorgerliche Identität und Kompetenz –

In Wechselwirkung miteinander verbunden.

Zur Ausbildungsform

Eingeladen zu den Kursen sind PastorInnen der Kirchen sowie hauptamtlich Mitarbeitende in der Seelsorge. Voraussetzung für die Teilnahme an einem Kurs ist ein Zulassungsgespräch mit dem Supervisor, der Supervisorin. Die Kursgruppen umfassen bis zu acht Personen. Weiterbildung sowie Supervision werden durch die Nordkirche gefördert.

DGfP und PPI

Die **KSA** ist eine Sektion der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie e. V. (DGfP), des bundesweiten Fachverbandes für Seelsorge, Beratung und Supervision. Die SupervisorInnen der **KSA** in der Nordkirche sind Mitglieder im Pastoralpsychologischen Institut im Norden e. V. (PPI). Die Mitglieder des PPI haben in ihrer jeweiligen Sektion eine Zusatzausbildung nach den Standards der DGfP absolviert.

Kontakt

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus
Farmsener Landstraße 73, 22359 Hamburg
Telefon: 040 64412-115 oder 0175 2478470
zentrumksa@kirche-hamburg.de
www.krankenhausseelsorge-hamburg.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum

Kirchenstr. 4-13, 25821 Breklum

Weitere Informationen: Tel.: 04671/9112-0

info@christianjensenkolleg.de, www.christianjensenkolleg.de

„Kunst- und Kulturschätze in Nordfriesland“

15.10. – 18.10.2014

Freuen Sie sich auf kulturelle Tage in herbstlicher Stimmung hinter dem Deich. Der Wind pfeift um die Ohren, der Horizont ist weit und die Tage werden langsam kürzer. Genießen Sie das einzigartige Christian Jensen Kolleg mit seiner Wohlfühl-atmosphäre, kulinarischen Leckereien und gemütlichen Stunden am Kamin.

Unsere kulturellen Leistungen in diesem Arrangement:

- Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer mit Balkon oder Terrasse (auf Wunsch mit behindertengerechter Ausstattung), einem Bad mit Dusche und WC, einem WLAN-Anschluss, kleinem Obstkorb und einer Flasche Mineralwasser auf dem Zimmer
- reichhaltiges Frühstücksbuffet an allen Tagen in unserem Wintergarten
- kulinarische Köstlichkeiten der Region zum Abend- oder Mittagessen in unserem Speiseraum während Ihres Aufenthaltes
- Begrüßungscocktail mit kleiner Einführung in die Geschichte des Hauses
- Besuch der Eine-Welt-Ausstellung
- mögliche Teilnahme an einer Andacht in unserer Kapelle
- individuelle Nutzung der Café Si Bar, des Kaminzimmers oder der Parkanlage zur Freizeitgestaltung (Lesen, Spielen, Singen, ...) und für kleine Gesprächsrunden
- Bereitstellung unserer Elektrofahrräder nach Verfügbarkeit während des Aufenthaltes gegen ein geringes Nutzungsentgelt
- kostenloser Transferservice zum nahegelegenen Bahnhof zur Unterstützung Ihrer klimaneutralen Anreise passend zur Zertifizierung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit unserer Einrichtung
- gemeinsame Filmvorführung „Der Schimmelreiter“ nach einer Novelle von Theodor Storm
- geführter Stadtrundgang durch Husum mit einem Besuch der Andacht in St. Marien
- LandArt – Kreativitätsphase mit Naturmaterialien
- Imbiss und Besuch im Nationalparkhaus
- Besichtigung des Ateliers der Künstlerin Elena Steinke in Breklum und anschließende Vorführung „Alte Kunst neu interpretiert“ im Christian Jensen Kolleg.

Dieses Arrangement ist buchbar von Mittwoch, 15. Oktober 2014 (Anreise) bis Samstag, 18. Oktober 2014 (Abreise) nach Verfügbarkeit zum Preis von 210 € pro Person im Doppelzimmer inklusive der aufgeführten Leistungen. Eine Belegung im Einzelzimmer und Verlängerung gegen einen Aufpreis sind auf Anfrage möglich, sowie eine Ermäßigung für Kinder und Gästegruppen.

„Crossover mit Kreuz“ - Das Kreuz in Kunst, Theologie und Medizin KunstUnd-Workshop: Wir gestalten unser Kreuz

Fr., 17.10. 18.00 Uhr bis So., 19.10.2014, 13.00 Uhr

Nachdem uns die starken Zusammenhänge des physischen Kreuzes und des metaphysischen Kreuzes deutlich werden, tut sich ein reiches, inhaltliches und formales Spektrum der Interpretationen auf. Auf der Basis dieser anfänglichen Überlegungen gestalten wir anhand einer vorgefertigten „Rohform“ unser persönliches Kreuz – mit sogenannten „armen Materialien“. Wie die Künstler der „Arte Povera“ werden Glassplitter, Bindfäden, Äste, Steine, Erde, Tüten, Plastikbecher, Verpa-

ckungsmaterialien und andere Alltagsmaterialien für die Gestaltung des Kreuzes verwendet.

Der vertikale Balken des Kreuzes kennzeichnet im Christentum die Beziehung zwischen Gott und Mensch und damit die transzendente Dimension. Der horizontale Balken symbolisiert die Beziehung zwischen den Menschen und ihre soziale Dimension. Das „Kreuz“ ist die Schnittstelle zwischen der Vertikalen und der Horizontalen. Dadurch ist es besonders anfällig für Probleme, die das Meistern des Lebens in seinen grundsätzlichen existentiellen Dimensionen wie Sicherheit, Lebensenergie und Vitalität betreffen.

Das wichtigste Heilmittel für Kreuzschmerzen ist die versöhnliche Hinwendung zu sich selbst. „Ich bin mein Rücken und ich schenke mir selbst Liebe und Unterstützung!“ Wir wünschen uns, Menschen zu werden mit einem wirklich aufrechten und ausbalancierten Rücken, der Stolz und Demut, Würde und Zugewandtheit zum Ausdruck bringt. Abschließend soll eine Ausstellung mit den Ergebnissen des „KunstUnd“-Workshops stattfinden. Zur Eröffnung sind die Angehörigen, Freunde und Bekannte ausdrücklich herzlich eingeladen!

Referent: Dipl.-Des. Joachim Mocka (Bildender Künstler) u.a.

Leitung: Hans Baron

Anmeldung: info@christianjensenkolleg.de oder unter 04671 9112-0

Teilnahmekosten: 245,- € (inkl. Unterbringung und Verpflegung)

Praxisseminar Waldgarten

Ein „essbarer Wald“ in Breklum?

Workshop: Sa., 25.10., 10.00 – 18.00 Uhr und

So., 26.10.2014, 10.00 – 16.00 Uhr

Permakultur (engl. permanent agriculture) ist eine ökologische Planungsstrategie, deren Schwerpunkt mit der Planung von komplexen, sich selbst erhaltenden Landnutzungssystemen begann. Eines der dauerhaftesten Landnutzungssysteme ist der Waldgarten. Die ungeheure Produktivität von Wäldern rührt vor allem daher, dass in ihnen viele Nischen in Raum und Zeit ausgenützt werden und die Pflanzen Funktionen für das gesamte System übernehmen. Sie leben oft in Symbiose und unterstützen sich gegenseitig in einem komplexen System.

Neben kurzen theoretischen Erklärungen geht es hier vor allem um die konkrete Umsetzung des Gartens, also Bodenbearbeitung, Bäume-Pflanzen, Begleitpflanzen setzen und Gründünger-Aussaat.

Leitung: Edouard van Diem, (Referent „Tage der Utopie 2014“) Hamburg

Teilnahmekosten: Der Teilnahmebeitrag für das Kurswochenende beläuft sich auf 190 € plus Übernachtung bei Bedarf. Anmeldung unter 04671 9112-0

oder info@christianjensenkolleg.de

In der Fremde?

Über die Seele, den Leib und das ewige Leben

Vortrag und Seminar mit Christoph Quarch und Friedemann Magaard

Im Rahmen der Evangelischen Akademie-Woche 2014

Vortrag: Sa., 01.11.2014, 19.00 Uhr, Seminar: So., 02.11.2014, 9.30 – 16.00Uhr

Im Leibe eingekerkert sei die Seele, so lehrte einst Pythagoras, und fremd sei sie in dieser Welt. Denn ihre wahre Heimat sei das Jenseits, wohin sie nach dem Tod zurückkehren werde. Vor Pythagoras hatte niemand im antiken Hellas solches behauptet. Nach 2000 Jahren Christentum glauben hierzulande wohl mehr Menschen

an die Lehre von der Seelenwanderung als an die christliche Verheißung einer leiblichen Auferstehung von den Toten am Ende der Zeiten. Heute legen gut dokumentierte Erfahrungen von Nahtod-Patienten nahe, die Seele löse sich beim Sterben tatsächlich vom Leibe, um in eine andere, eigentliche Existenz überzugehen.

Sind wir wirklich Fremdlinge auf Erden? Wo liegt unsere wahre Heimat? Was erwartet uns nach dem Tod? Solange Menschen leben, müssen diese Fragen neu gestellt werden. Der Vortrag und das Seminar nehmen dabei Bezug auf Texte aus der philosophischen Tradition ebenso wie auf jüngste Erkenntnisse der Nahtod-Forschung – ein Wochenende, das Trost verspricht.

Referenten: Dr. Christoph Quarch, Philosoph (Referent „Tage der Utopie 2012“), Fulda; Friedemann Magaard, Pastor, Breklum

Teilnahmekosten: Vortrag frei,

Seminar: 50 € inkl. Tagesverpflegung;

auf Wunsch Übernachtung mit Frühstück: 52 €

Az.: NK 5025-1.1

CJK/Dez. M

Führen und Leiten – September 2015 bis September 2016

Hintergrund

Eine Führungsposition folgt bei hauptamtlichen Mitarbeitenden meist auf gute fachliche Leistungen, bei PastorInnen erwächst sie häufig aus ihrer Rolle. Die damit verbundenen Anforderungen unterscheiden sich deutlich von zuvor erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen. Um- und Neulernen sind erforderlich: nur so kann eine Führungskraft im Spannungsfeld zwischen Anforderungen von Mitarbeitenden einerseits und Organisationszielen andererseits bestehen, agieren und ihren eigenen Führungsstil entwickeln. Dabei sind die spezifischen Bedingungen in der Kirche zu berücksichtigen.

Die Seminare bieten einen Rahmen der sowohl dem Wunsch nach Austausch und Unterstützung nachkommt, als auch einen Qualifikationsprozess zu Professionalisierung und Profilierung in Gang setzt.

Im Zentrum stehen die eigene Persönlichkeit, die Mitarbeitenden und die Organisationsziele, da sich in genau diesem Spannungsfeld Führung bewegt.

Aufbau und Themen

1. Die eigene Organisation – wie Systeme „funktionieren“

- Das eigene System kennenlernen
- Systeme verstehen
- Eigene Verhaltensweisen erfassen
- Einflussmöglichkeiten kennen

2. Die eigene Persönlichkeit – wie ich wurde, was ich bin

- Die eigene Führungspersönlichkeit
- Erfahrungen des Geführt Werdens
- Persönliche Entwicklungsschwerpunkte

3. Mitarbeitende in ihrer Unterschiedlichkeit – Chancen und Herausforderungen
 - Unterschiedliche Profile Mitarbeitender
 - Auswirkungen eigenen Führungsstils
 - Eigene blinde Flecken im Umgang
4. Ergänzende Führungsthemen
 - Motivationsmöglichkeiten
 - Erwartungen an Mitarbeitende
 - Erwartungen an sich selbst
 - Gesprächsführung auch in schwierigen Situationen
5. Zeit für spezifische Themen der TeilnehmerInnen – Beispiele
 - Sitzungsvorbereitung und –leitung
 - Arbeitsorganisation
 - Betriebliches Gesundheitsmanagement/psychische Erkrankungen
 - Umgang mit Veränderungsprozessen

Zielgruppe

PastorInnen und MitarbeiterInnen in Leitungsfunktionen von Kirchengemeinden, Diensten und Werken, Diakonischen Einrichtungen, Kindertagesstätten und Verwaltungen.

Termine

1. Baustein: 30.09. bis 02.10.2015
2. Baustein: 13.01. bis 15.01.2016
3. Baustein: 20.04. bis 22.04.2016
4. Baustein: 15.06. bis 17.06.2016
5. Baustein: 28.09. bis 30.09.2016

Wir gehen von einer verbindlichen Teilnahme an allen Terminen aus.

Leitung/Information

Dipl.-Päd. Jenny Nehrdich (Betriebswirtin, Gestalttherapeutin, Referentin für Personal-, Organisations- und Gemeindeentwicklung im Kirchenkreis Dithmarschen); Telefon: 04621 537087, jenny-nehrdich@online.de, www.kirche-dithmarschen.de

Jürgen Barth (Pastor, Organisationsberater, Systemischer Supervisor und Coach im Kirchenkreis Hamburg-Ost Organisationsentwicklung); Telefon: 040 519000-151, j.barth@kirche-hamburg-ost.de, www.kirche-hamburg-ost-oe.de

Ort

Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek
Telefon: 040 6050020, www.haus-am-schueberg.de

Kosten

1.590,- € (inkl. Ü/VP, Materialien)

Eine landeskirchliche Förderung ist darin bereits enthalten. PastorInnen können einen weiteren Zuschuss beantragen.

Teilnehmerzahl

12 bis 14 Personen

Anmeldungen bitte an

Kirchenkreis Hamburg-Ost Organisationsentwicklung
Susanne Behrend, Danziger Straße 15 – 17, 20099 Hamburg
s.behrend@kirche-hamburg-ost.de

Anmeldeschluss

15. Juni 2015

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Die COACHING AKADEMIE NORD in Hamburg bietet folgende Weiterbildung an:

Weiterbildung zum integrativen Team- und Gruppencoach

Die Begleitung und Steuerung von Teams und Gruppen stellt für professionelle Coachs und Führungskräfte eine größere Herausforderung dar als die Arbeit mit einer Person, da die zu bearbeitenden Prozesse vielschichtiger und komplexer sind. Sowohl die eigenen Psychodynamiken als auch die Gruppendynamiken stellen den Coach emotional und kognitiv vor anspruchsvolle Aufgaben. Ein hohes Maß an Selbstreflexion, an diagnostischen Kompetenzen, wirkungsvollen

Interventionsmethoden und professionellen Grundhaltungen ist erforderlich, um ein Team bzw. eine Gruppe lösungsorientiert und zielgerichtet voranzubringen.

Als Teamcoach unterstützen Sie mehrere Menschen aus einem Organisationskontext bei der Bearbeitung einer gemeinsamen Aufgabe und bei der Erreichung gemeinsamer Ziele. Als Gruppencoach begleiten und fördern Sie hingegen eine Gruppe von Menschen aus verschiedenen Organisationen oder aus verschiedenen Organisationsbereichen bei ihren individuellen Anliegen. Die jeweiligen Themen der einzelnen Gruppenmitglieder werden gewinnbringend für die Gesamtheit der Gruppe bearbeitet.

Mit der Weiterbildung zum integrativen Team- und Gruppencoach erhalten Sie ein breites methodisches Instrumentarium, um ein Team bzw. eine Gruppe erfolgreich zu begleiten und zu führen. Aufbauend auf Ihrer Persönlichkeit und eigenen Erfahrungen optimieren Sie Ihre Fähigkeit, Teams und Gruppen auch in schwierigen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen professionell und kompetent zu unterstützen.

Die Weiterbildung findet zu folgenden Terminen statt:

27.11.2014 - 29.11.2014

16.01.2015 - 17.01.2015

20.02.2015 - 21.02.2015

27.03.2015 - 28.03.2015

24.04.2015 - 25.04.2015

04.06.2015 - 06.06.2015

jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

Kosten: Euro 2.950,00

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

IBAF-Qualifizierungszentrum
für Führung und Management Hamburg
Stefanie Fäseke
Königstr. 54 - 22767 Hamburg
Telefon: 040 - 306 20 215
Telefax: 040 - 306 20 333
E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de
www.ibaf.de

Das IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel bietet im Jahr 2015 u.a. folgende Fort- und Weiterbildung an:

Weiterbildung zur professionellen Management-Assistenz

Die Anforderungen an Gemeindesekretärinnen und Chefsekretärinnen sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Diese Weiterbildung unterstützt Sie dabei, den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen am Arbeitsplatz souverän begegnen zu können. Was macht professionelles Kommunizieren aus? Wie kann ich erfolgreich und effektiv mit meinem Chef zusammenarbeiten? Wie wirke ich auf andere? Was sind meine Stärken und wo möchte ich mich weiterentwickeln? Wie kann ich meinen Chef entlasten und ihn wirkungsvoll unterstützen? Und wie kann ich Projekte und Veranstaltungen noch strukturierter und effizienter planen?

Diese und andere Fragen werden in der Weiterbildung zur professionellen Management-Assistenz in systematischer und praxisbezogener Weise bearbeitet. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihr Know-How, ihre Persönlichkeit und ihre Kompetenzen wirkungsvoll einsetzen können und damit ihre Organisation energievoll nach vorne bringen können.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt **12 Tage**, findet im **Kieler Schloss** blockweise statt und startet am **23.02.2015**. Die Kosten betragen **1.960,- Euro**.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unsere **Informationsmappe** mit einer detaillierten Beschreibung der Weiterbildung zu. Sie können diese bei Frau Schwörer-Dossin unter jule.dossin@ibaf.de anfordern.

Besprechungsmanagement

Besprechungen zielorientiert und kreativ moderieren

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden, wie sie Besprechungen und Veranstaltungen mit effektiven Moderationsmethoden professionell und kreativ moderieren können. Neben dem Ablauf einer Moderation, verschiedenen Visualisierungstechniken und den Aufgaben des Moderators kommt u. a. der Umgang mit Störungen und Konflikten während der Moderation zur Sprache. Zudem lernen die Teilnehmenden wie sie durch die Anwendung von Kreativitätstechniken auf neue Ideen kommen und diese weiterentwickeln können.

Termin

28.10.2014 - 29.10.2014

jeweils von 9.00-16.30 Uhr

Kosten

280,- Euro

Anmeldung/Seminarort

IBAF - Qualifizierungszentrum Kiel

Heike Schirmmacher

Kieler Schloss/Burgstraße 3

24103 Kiel

Telefon: 0431 64992-10, Fax: 0431 64992-18

E-Mail: heike.schirmmacher@ibaf.de

Veranstaltungen im Ansverus-Haus**19. bis 26. Oktober 2014 (Sonntag 17 Uhr bis Sonntag 10:30 Uhr)****Kontemplative Exerzitien**

„Niemand hat ein Mensch nach etwas so sehr begehrt wie Gott danach begehrt, beim Menschen zu sein.“ (Meister Eckhart)

Kontemplative Exerzitien sind eine Einladung, eine intensive Zeit der Stille und des Gebets zu leben. So wird es möglich unserer Sehnsucht nach Gott und seiner Sehnsucht nach uns auf die Spur zu kommen. Wir üben das Jesusgebet nach den Wegschritten des Jesuitenpaters Franz Jalics. (Franz Jalics, Kontemplative Exerzitien, Echter Verlag)

Zur Einübung in das kontemplative Beten gehören täglich längere Zeiten des Sitzens in der Stille, Körperwahrnehmung und achtsames Wahrnehmen draußen in der Natur, Gottesdienste und wegweisende biblische Impulse sowie individuelle Begleitgespräche.

Kontemplative Exerzitien finden im durchgehenden Schweigen statt und setzen eine entsprechende psychische Belastbarkeit voraus.

Leitung: Erika Fischer

Kosten: 100,- € (Kursgebühr), zzgl. Ü/V

7. bis 9. November 2014 (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 13 Uhr)**Alles hat seine Zeit. Entschleunigung mit Qi Gong – für Männer****Qi Gong, Achtsamkeitsübungen, Austausch im Gespräch**

Stress und Hektik bestimmen oft den Alltag. Pflichtbewusstsein und Funktionieren, Verantwortung und Geldverdienen stehen bei Männern häufig im Vordergrund. Das eigene Leben kann als ein Lauf im Hamsterrad empfunden werden. Dauerstress kann zu Krankheit führen.

Da gilt es, Wege kennenzulernen, sein Leben zu entschleunigen und sich Inseln der Ruhe zu schaffen.

Qi Gong ist solch ein Weg. Qi Gong führt zu mehr Gelassenheit, einer höheren Präsenz und Achtsamkeit.

An diesem Klosterwochenende machen wir uns auf, mit Qi Gong-Bewegungen und Meditation, im gemeinsamen Gespräch, mit praktischen Achtsamkeitsübungen...die Langsamkeit zu entdecken.

Leitung: Hans Martin Lorentzen
Kosten: 100,- € (Kursgebühr), zzgl. Ü/V

Montag, 17. November 2014, 9:30 bis 17 Uhr

Transformationsprozesse in der Geistlichen Begleitung

Herbst-Gesamttreffen des Netzwerks Geistliche Begleitung Nordkirche

Schon der Entstehungsprozess des Menschen in der embryonalen Phase zeigt keinen kontinuierlichen Wachstumsprozess, sondern eine diskontinuierliche Folge von verschiedenen Gestaltwechseln. Kommt ein gestaltendes Prinzip zu seinem Abschluss, so tritt der gesamte Prozess in die Strömung und den Einfluss eines neuen Gestaltungsprinzips. Dies erfordert vom ganzen Wesen - von Körper, Seele und Geist - eine veränderte innere Ausrichtung.

Auch später im Leben gehen wir von Gestalt zu Gestalt. Immer wieder scheint das, was uns lange Zeit über Form und Sicherheit vermittelt hat, plötzlich nicht mehr zu funktionieren. In solchen Momenten sind wir verwirrt. Der Blick ist oft zu sehr auf das gerichtet, was uns entgleitet – statt auf die neue Gestalt, in die es hineinzuwachsen gilt. Dr. Stones Beschreibung der inneren Dynamik formativer Prozesse vermittelt hilfreiche "Landkarten" für ein tieferes Verständnis und die achtsame Begleitung solcher Transformationsprozesse.

Der Referent Michael Zangger ist Dozent für Religion und Kultur (Pädagogische Hochschule Zürich) und Polaritytherapeut.

Leitung: Kirstin Faupel-Dreves, Michael Zangger
Kosten: 45,- € (Gesamtpreis)

21. bis 23. November 2014 (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 14 Uhr)

Was ist heilsam?

Die Kunst der Selbstheilung - Lauschen auf die Harmonie in uns

Vor gut hundert Jahren wurde in Japan eine alte Heilkunst wiederentdeckt. Jin Shin Jyutsu heißt in einer blumigen Übersetzung "Die Kunst des Schöpfers durch den mitfühlenden Menschen". Es geht um das Wissen der Energiebahnen in uns, um den stetigen Fluss des Strömens und die Anbindung an die Quelle. An diesem Wochenende wollen wir diese Kunst zur Harmonisierung und Aktivierung der Selbsthilfe kennenlernen. In einer kleinen Gruppe erforschen wir einige sogenannte Energieschlösser und "strömen" uns selbst. Es wird eine Meditation mit Fingerpositionen geben, und wer möchte kann eine Behandlung kennenlernen. Eine Zeit verbringen wir in Stille. Die Krypta steht für das Gebet offen und draußen lockt der Sachsenwald. Die Verpflegung wird vegetarisch sein. Die Teilnehmerzahl ist auf neun begrenzt.

Leitung: Imke Prochazka, Jerindra Prijono
Kosten: 140,- € Kursgebühr, zzgl. Ü/V

21. bis 23. November 2014 (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 13:30 Uhr)

Am Brunnen meiner Seele - Rückzug. Warten. Ahnung

Beim Ausdrucksmalen die Kraft innerer Bilder entdecken

Ausdrucksmalen – in Bewegung und Farbe die Kraft innerer Bilder entdecken. Raum dafür bietet "St. Answer" in der Nähe der Krypta. Er ist unser "Closlieu", das geschützte und gut vorbereitete Atelier im Ansverus- Haus, das uns seit dem Herbst 2012 zur Verfügung steht. Gemalt wird im Stehen an der Wand auf großformatigem

Papier mit leuchtenden Gouachen, oft nur mit den Händen. Ein solches Malen braucht kein "Können" und keine Vorerfahrung. Wohl aber den Mut, Neuland zu wagen und der Unmittelbarkeit zu begegnen.

Frei von Vorgaben und Vorstellungen führen die inneren Impulse und Notwendigkeiten wie von selbst zu den eigenen Bildern. Das Ausdrucks-malen nach Laurence Fotheringham ist weniger "Methode" als eine einfache und direkte Weise der Entdeckung innerer Bilder. Eine Malleiterin begleitet wertfrei und Halt gebend die Malenden und unterstützt die Vertiefung des Malprozesses. Eine andere steht zur Verfügung zum geistlichen Gespräch, das sich ergeben mag und das Verstehen des Erlebten unterstützen kann. In solchem Gespräch geht es wie bei der Malbegleitung um "Geburtshilfe", damit eine innere Bewegung im Außen Gestalt annehmen kann.

Das Thema der Wochenenden folgt der Dynamik des Kirchenjahres. Es ist, ebenso wie die biblischen und geistlichen Texte der Andachten, nicht als Vorgabe zu verstehen, sondern als Anregung, um dem Eigenen auf die Spur zu kommen.

Elemente des Wochenendes: Kennenlernen und Erleben des Ausdrucks-malens nach Laurence Fotheringham, Gesprächsrunden, Tagzeitengebete.

Weitere Termine 2015.

Leitung: Marianne Marbach, Kirstin Faupel-Dreves

Kosten: 160,- € (Kursgebühr inkl. Material), zzgl. Kosten für Ü/V

Sonntag, 7. Dezember 2014, 14 bis 19:30

Hark! the herald angels sing - Boten rufen überall

Einen deutschsprachigen "Carol Service" vorbereiten und feiern

In den letzten Jahren sind englische Weihnachtslieder (Carols) und ihre gottesdienstliche Präsentation in einem feierlichen "Carol Service" immer populärer geworden. Am Nachmittag singen wir Carols, auch in deutschen Übertragungen. Wir lernen die anglikanische Liturgie des "Carol Service" kennen, die letztlich an die Form der klösterlichen Vigil anknüpft. Hier bieten sich Gestaltungsmöglichkeiten für deutschsprachige Umsetzungen solcher Liturgien in der Advents-, Weihnachts- und Epiphaniasezeit. Zum Abschluss probieren wir einen adventlichen Carol Service in der Krypta aus.

Geplanter Ablauf:

14 bis 17 Uhr Sing- und Liturgie-Workshop mit kleiner Pause dazwischen

17 bis 18 Uhr Pause Nachmittags-Advents-Tee

18 bis 19:30 Uhr Advents Carol Service auf Deutsch

Leitung: Yotin Tiewtrakul

Kosten: 20,- €

13. bis 15. Februar 2015 (Freitag 15 Uhr bis Sonntag 13 Uhr)

Herz Qi Gong - Wochenende

„Mehr als alles hüte dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus.“ (Bibel, Sprüche 4,23)

Qi Gong stärkt Herzenskraft, Beweglichkeit und Körperbewusstsein. Der natürliche Atem und die Lebenskraft kommen in Fluss. Aktivierung des Herz-Kreislauf- und des Immunsystems. Die Bewegungen wirken positiv auf das Gemüt und sind beruhigend und belebend zugleich. Himmel und Erde verbinden im Herzen ... Der Gegenwart Gottes zu lauschen, weitet den Geist und ermöglicht neue Klarheit. Bitte bringen Sie bequeme und warme Kleidung für draußen und drinnen mit.

Elemente: Herz Qi Gong, Qi Gong als Gebet, Morgen- und Abendmeditation in Stille, Austausch im Gespräch

Leitung: Hans Martin Lorentzen

Kosten: 100,- € (Kursgebühr), zzgl. Ü/V

6. bis 8. März 2015 (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 13:30 Uhr)

"Die schönste Widerrede"

Übungen gegen den normalen Alltagswahnsinn

Manchmal... werfen uns Gedanken und Gefühle mitten am Tag aus der Bahn.

Anlass sind äußere Situationen. Die Gefühle kommen aber von uns selbst - wir produzieren sie.

Da ist eine kleine Angst die aufsteigt, etwas nicht schaffen zu können.

Da ist eine Wut, ein Ärger, der mich sprachlos macht und lähmt.

Und anderes mehr, was uns schwächen will.

Die Wüsten-Väter und Wüsten-Mütter der Alten Kirche haben verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit diesen Problemen gesucht und erprobt.

Sie empfehlen den WIDERSPRUCH, die geistliche Widerrede gegen die negativen Gedanken.

Diese Widerrede bezieht sich zumeist auf heilsame Worte aus der Bibel, die Kraft und Freiheit bringen können.

An diesem Wochenende üben wir

- den normalen Alltagswahnsinn zu entlarven,
- die negative Botschaft zu entschlüsseln und Widerrede zu finden.

Wahrnehmungsübungen, Körperarbeit, szenische Darstellung, Stille und Austausch sind die Instrumente. Tageszeitgebete und Gottesdienst bilden den geistlichen Rahmen

Leitung: Thomas Hirsch-Hüffell, Frank Puckelwald, Michael Nestler

Kosten: 130,- € (Gesamtpreis)

Weitere Informationen und Anmeldung wenn nicht anders angegeben:

Ansverus-Haus

Vor den Hegen 20, 21521 Aumühle

04104 9706-20

service@ansverus-haus.de; www.ansverus-haus.de

Einige Preise sind als Gesamtpreise angegeben. Bei anderen Veranstaltungen sind Kosten für Übernachtung und Verpflegung (Ü/V) ab 58,- € pro Tag hinzuzurechnen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte hier:

<http://ansverus-haus.de/angebote/preise/index.html>

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

III. VERSCHIEDENES